

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Familien, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

schon als wir 2014 das Haus in der Dölitzer Straße gekauft und saniert haben, war dies nur mit – tatkräftiger und finanzieller – Hilfe von anderen möglich. Nun brauchen wir wieder Unterstützung. Da der Eigenanteil der Genossenschaft aufgrund von Rückzahlungen schrumpft, sowie einer alle Menschen betreffenden Verteuerung des Lebens, sind wir derzeit wieder auf der Suche nach Menschen, die uns Darlehen geben oder Genossenschaftsanteile zeichnen.

## Die ZusammenLeben eG sucht Unterstützung

Damit können wir vermeiden, einen neuen, teuren Bankkredit aufzunehmen und deswegen die Mieten erhöhen zu müssen.

Wer also ein paar Euro auf der hohen Kante hat und Geld lieber in einem solidarischen Hausprojekt

investiert wissen will als es auf der Bank liegen zu haben, kann bei uns Genossenschaftsanteile kaufen oder uns ein Darlehen geben. Die Anteile werden mit bis zu 2% verzinst und sind jederzeit kündbar; je nach Anlageform variiert der Zeitraum der Rückzahlung (zwischen 1/2 und 2 Jahren). Wer Genossenschaftsanteile der ZLeG kauft, wird zu einem investierenden Mitglied und kann damit auch an der Generalversammlung der Genossenschaft teilnehmen.

Bei Interesse erklären unsere Finanz-Expert:innen Euch gerne die Details und beantworten offene Fragen. Wir bedanken uns sehr für Eure Unterstützung!



[www.zleg](http://www.zleg)

Die ZusammenLeben eG, erwarb im Jahr 2014 ein Mehrfamilienhaus in Connewitz, das wir im nachfolgenden Jahr energetisch, altersgerecht und Barrieren reduzierend grundlegend sanieren ließen. Mit dem Ziel, ein soziales und solidarisches Hausprojekt zu schaffen, das seinen Bewohner:innen dauerhaft preisgünstigen Wohnraum bietet, haben wir uns bewusst für die Rechtsform einer (Einhaus-)Genossenschaft und damit für Gemeinschaftseigentum entschieden. Im Haus leben derzeit 18 Erwachsene und 14 Kinder.

Die Genossenschaft ist die Besitzerin des Hauses und vermietet die Wohneinheiten an ihre Mitglieder. Durch die genossenschaftliche Organisation wird das Wohnhaus langfristig dem gewinnorientierten und zuweilen spekulativen Immobilienmarkt entzogen. Da die Genossenschaft ZusammenLeben eG keine Profite erwirtschaften muss und will, bleibt der Mietpreis im Gegensatz zu den gängigen Mietpreissteigerungen des Leipziger Wohnungsmarkts langfristig konstant und damit sozialverträglich. Die genossenschaftliche Organisationsform unseres Hausprojekts, bei der Mietpreissteigerungen der

## Die ZusammenLeben eG eine kurze Vorstellung

Zustimmung durch die Generalversammlung bedürfen, schützt so die BewohnerInnen vor teuren Mieten und somit vor der Verdrängung aus einem Stadtteil, in dem viele von uns schon lange wohnen und der uns am Herzen liegt.

In unserem Hausprojekt streben wir ein solidarisches Zusammenleben jenseits der Anonymität und Vereinzelung

herkömmlicher Mietverhältnisse an und wir haben uns außerdem das Ziel gesetzt, ein Wohnumfeld zu schaffen, in dem Menschen selbstbestimmt und frei von Diskriminierung leben können. Besonderen Wert legen wir dabei auf die kollektive Entscheidungsfindung. Diese erfolgt basisdemokratisch in einem Plenum, bei dem jedes Mitglied – ganz unabhängig von der Höhe der erworbenen Genossenschaftsanteile – die Geschicke des Hauses mitbestimmen kann. Nach Möglichkeit sollen die Einschränkungen, denen ältere Menschen, Alleinerziehende und Menschen mit Beeinträchtigungen in ihrem Alltag für gewöhnlich ausgesetzt sind, verringert werden.

Das Alter der Erwachsenen bewegt sich derzeit zwischen 18 und 58 Jahren, das der Kinder zwischen 1 und 15 Jahren. Alle erwachsenen Mitglieder verbindet als gemeinsamer Hintergrund neben freundschaftlichen Beziehungen die teils jahrzehntelange ehrenamtliche und eigenverantwortliche Mitarbeit in verschiedensten zivilgesellschaftlichen Initiativen. Die Erfahrung in selbstverwalteten Projekten hat uns bei der Umsetzung der Hausprojektidee und der Vermittlung von Interessenkonflikten sehr geholfen. Aus der langjährigen Zusammenarbeit einzelner Mitglieder resultiert zudem ein hohes Maß gegenseitigen Vertrauens.



Insgesamt besitzt das Haus knapp 1170m<sup>2</sup> Wohnfläche, wobei die Wohnungen in sich abgeschlossen sind und sowohl von Familien als auch Einzelpersonen und Wohngemeinschaften genutzt werden. Das Haus verfügt außerdem über eine Ladenfläche im Erdgeschoss in der Größe von etwa 80 m<sup>2</sup>. Diese Fläche wird zum einen als Coworking Space vermietet und zum anderen als Gemeinschaftsraum genutzt, in dem wir nicht nur unser Plenum abhalten, sondern auch Weihnachten und Geburtstage feiern sowie hin und wieder Filmabende veranstalten. Darüber hinaus stellen wir den Genossenschaftsraum soziokulturellen und politischen Initiativen als Treffpunkt und als Veranstaltungsraum für Workshops, Lesungen etc. zur Verfügung. Auch gehört der Genossenschaft ein Außengelände mit Hof, Rasenfläche und Kinderspielplatz, die mit dem Nachbarhaus zusammen genutzt werden.

[www.zleg](http://www.zleg)